

SPANISCHE ENERGIE

Spaniens Energie-Revolution

Spanisch-deutsche Kooperationen sichern Energielösungen für Europa

Während Regierungen in aller Welt gemeinsam den Kampf gegen den drohenden Klimawandel aufnehmen, spielt Spanien eine Vorreiterrolle in der Entwicklung von erneuerbaren Energien, die sich die Kraft der Natur zunutze machen, die Umwelt schützen und das wirtschaftliche Wachstum ankurbeln.

Da die klimatischen Bedingungen im Land für Wind-, Solar- und thermische Solarkraft-Technologien günstig sind, produziert Spanien mittlerweile mehr als ein Viertel seiner Elektrizität aus sauberen Energiequellen. Zudem haben spanische Firmen eine Spitzenposition, wenn es darum geht, Innovation auf dem Sektor voranzutreiben – denn das Land sucht nach Wegen, die Verwendung von traditionellen Brennstoffen wie Gas, Öl und Kohle weiter zu reduzieren.

Spanien und Deutschland nehmen in Europa eine Führungsposition auf dem Sektor der erneuerbaren Energien ein. Nach Deutschland ist Spanien mittlerweile der zweitgrößte Investor auf dem Gebiet. Ein Viertel dieser Investitionen konzentriert sich auf erneuerbare Energietechnologien und damit verbundene Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (R&D). Wegbereitende Technologien werden mit Unterstützung der Regierung in Form von Richtlinien und Anreizen entwickelt, was bereits zur Schaffung von Dutzenden von spezialisierten Unternehmen geführt hat.

Nach Auffassung von Präsident José Luis Rodríguez Zapateros Regierung hat die Industrie rund um erneuerbare Energien in den vergangenen Jahren mehr als 175 000 Jobs geschaffen. Diese Zahl wird weiter steigen, wenn neue Technologien entdeckt und entwickelt werden. Was die Windenergie betrifft rangiert Spanien weltweit bereits auf dem dritten Platz, hinter den USA und Deutschland. Auch ist das Land gerade dabei, Solarkraft-Energie und Biotreibstoffe zu entwickeln.

Den Auftrag, Spaniens Energiepolitik zu managen, auszubauen und zu entwickeln, hat das Ministerium für Industrie, Tourismus und Handel. Das wichtigste Ziel in der Zukunftsvision der spanischen Regierung ist es, bis Ende 2010 30 Prozent der Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen. Das Ministerium wird von Miguel Sebastián geleitet.

Sein Ressort möchte nachhaltige Energiepolitik betreiben, die den Wettbewerb fördert und die Umwelt schützt, während gleichzeitig



Spanien verfügt über die höchste Solarkapazität pro Einwohner in Europa.

die Abhängigkeit von Kohlenwasserstoff- und Energieimporten verringert wird.

„Eine solide Energiepolitik ist eng an eine starke Wirtschaftsentwicklung geknüpft“, sagt Spaniens Energie-Staatssekretär Pedro Marín Uribe. „Unsere Bestimmungen und Anreize unterstützen den Sektor und sind dazu gedacht, die Energieindustrie unter dem Gesichtspunkt von Investitionen interessant zu machen. Der Energiesektor wird es Spanien erlauben, finanziell zu wachsen und uns aus der Wirtschaftskrise zu führen.“

„Spanien befindet sich in der ‘Pole Position’ bei der Entwicklung neuer Energietechnologien. Dies ist mittlerweile auch zu einem wichtigen Faktor für unseren Nationalstolz geworden. Der Energiesektor ist der Sektor der Zukunft, ein Sektor, der auch auf internationaler Ebene immer wichtiger werden wird.“

Minister Uribe hebt die exzellenten Anreizsysteme der Regierung Zapateros sowie die soliden Regulierungen der Nationalen Energiekommission hervor. Diese seien Schlüsselemente wenn es



Miguel Sebastián
Minister für
Industrie, Tourismus
und Handel

22 Barcelona
The Innovation district

5 MINUTES FROM THE BEACH
TO THE MOST INNOVATIVE DISTRICT

And vice versa.

Die meisten Städte lokalisieren ihre Geschäftsmöglichkeiten am Stadtrand. Als Ort für wissensbasierte Wirtschaft ziehen wir hingegen das Stadtzentrum vor. Mehr als 1500 Unternehmen, die auf den Sektoren Medien, ICT, Energie, Med Tech und Design tätig sind, wissen dies bereits und haben im 22@ Distrikt mehr als 42 000 neue Arbeitsstellen geschaffen.

CREATE
INVEST
WORK
LEARN
RESEARCH
SMILE
DO IT
IN
BARCELONA

www.doitinbcn.com

Ajuntament de Barcelona

Economic Promotion



Arturo Herrero
Vize-Präsident
Trina Solar

darum gehe, erfolgreich Investoren anzuziehen. Spanien hat zudem seine Ausgaben für R&D in den vergangenen Jahren verdreifacht, um eine Veränderung in seinen Produktionsmodellen hin zu mehr technologischen Sektoren und „Green Economy“ sicherzustellen.

Derzeit wird Spaniens Energiebedarf zu 80 Prozent und der Ölbedarf zu 99,5 Prozent aus Importen gedeckt. Das Land will zunächst einmal sich selbst eine nachhaltige Zukunft sichern. Zudem wird der Sektor der erneuerbaren

Energien in Spanien auch mit Blick auf die Vision der Europäischen Union vorangetrieben, die bis 2020 den Ausstoß von CO₂ im Vergleich zu 2005 um 20 Prozent senken und den Nutzwert von Energie um 20 Prozent ankurbeln will.

Unternehmen aus Spanien und Deutschland arbeiten bei zahlreichen Projekten zu alternativen Energiequellen zusammen. Beide Länder sind Mitglieder der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA). Die Organisation wurde 2009 in Bonn gegründet und zielt darauf ab, „den Ausbau erneuerbarer Energien noch umfassender und zielgerichteter voranzutreiben“. Hinzu kommt, dass US-Präsident Barack Obama Milliarden von Dollar Regierungsgelder zugesichert hat, um neue Wind- und Solarparks zu finanzieren. Dies könnte auch für Unternehmen in Deutschland und Spanien lukrative Geschäftsmöglichkeiten bereithalten.

Für Minister Marín Uribe ist die große Zahl spanischer Unternehmen, die sich mit Innovation und technologischer Entwicklung auf dem Wind- und Solarenergie-Sektor befassen, ein Beweis für eine erfolversprechende Zukunft dieses Industriezweiges. „Spanien ist auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Deutschland hilft uns dabei, dieses Ziel zu erreichen. Ich sehe für diese Zusammenarbeit eine große Zukunft, denn unsere Kooperationen sind eine Win-win-Situation für Spanien, Deutschland und die Umwelt.“

Ángel Lossada Torres-Quevedo, Staatssekretär für Außenpolitik, ist stolz auf Spaniens internationalen Ruf als Vorreiter auf dem Gebiet. „Dieser Sektor hat weltweit deutlich gemacht, zu welchen wirtschaftlichen und technologischen Leistungen Spanien fähig ist“, sagt er. „Viele unserer Unternehmen stehen ganz vorne, wenn es um Forschung, Entwicklung und Management geht. Wir sind sehr stolz auf

sie, denn diese Firmen senden die richtigen Signale an andere Länder und erhöhen unser internationales Ansehen.“

Sonnenschein ist gut für die Wirtschaftsprognose

Die meiste Zeit des Jahres verfügt Spanien über ein warmes Klima mit viel Sonnenschein. Damit ist das Land ideal für florierende Solarenergie-Unternehmen, die hier modernste Anlagen für Solarenergie und thermale Solarkraft bauen können. Trina Solar Limited ist ein chinesischer Produzent von mono- und multikristallinen photovoltaischen Komponenten und betreibt eindrucksvolle photovoltaische Projekte in 18 Ländern. Um auf dem deutschen Markt weiter zu expandieren und neue Geschäftschancen wahrzunehmen, hat Trina Solar seinen Hauptsitz nach Deutschland verlegt, von wo aus die Firma eine Reihe von neuen internationalen Operationen und Projekte in den USA, Indien, der Mongolei, und China starten will.

Trina Solar hat seinen spanischen Sitz in Barcelona. In den ersten beiden Monaten 2010 hat die Firma angekündigt, dass sie einen Vertrag mit der deutschen Firma ITEC Solar GmbH über die Produktion von photovoltaischen Modulen von 40MW abgeschlossen hat. Eine ähnliche Vereinbarung wurde mit AE Photonics GmbH getroffen. „Wir sind sehr froh, diese Vereinbarungen bekannt geben zu können, denn sie zeigen, wie etabliert unsere Marke in Deutschland ist“, sagt Ben Hill, Vize-Präsident für Verkauf und Marketing von Trina Solar in Europa. „Dies spiegelt die ständige große Nachfrage und Repräsentanz unserer hochwertigen Solarprodukte auf den größten Solarmärkten der Welt wider.“ Diese jüngsten wichtigen Abkommen zeigen, dass Deutschland heute mehr als ein Drittel von Trina Solars globalem Absatz ausmacht. Deutsche Kunden nutzen gerne die umweltfreundliche Elektrizitätstechnologie der Firma.

„Deutschland macht heute ein Drittel der globalen Nachfrage nach erneuerbaren Energien aus und wir haben zahlreiche Strategien, durch die wir unseren Vertrieb hier weiter steigern wollen“, sagt Arturo Herrero, Trina Solar's Vize-Präsident für spezielle Kundenbetreuung.

Obwohl mehrere ausländische Unternehmen, die auf dem Sektor der erneuerbaren Energien tätig sind, ihre Präsenz in Spanien verstärken, sind es vor allem die einheimischen Firmen, die florieren und neue Innovations-Standards setzen. 2004 wurde Soltec Energías Renovables als Spezialist für Solarenergie und photovoltaische Systeme gegründet. Das Unternehmen hat sich mittlerweile einen großen Anteil auf dem



Die Kraft hinter dem Kollektor.


Hinter Trina-Solar-Bausteilen steckt mehr als die Elektrizität, die sie aus der Sonne erzeugen. Wenn sich die weltbeste voll-integrierte Produktionslinie mit einem Team von hochmotivierten internationalen Fachkräften auf den Gebieten Technologie, Qualität, Verkauf und Service verbindet – die wir jeweils auf den wichtigsten Märkten lokalisieren – dann begreift man, warum wir in unserem Fach so erfolgreich sind. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.trinasolar.com.

Trinasolar

Deutschland: Elisabethstraße 91, 80797 München
Tel: +49 89 5908 2332
info@trinasolar.com www.trinasolar.com

Spanien: Av. Diagonal 640, Planta 6 A, 08017 Barcelona
Tel: +34 93 228 78 06 Fax: +34 93 228 78 99
info@trinasolar.com www.trinasolar.es

Offen für
Verkäufe von
Solarkollektoren
und Windparks




GRUPO ENERPAL
energías renovables

Investor in erneuerbare Energien in Spanien

Über 10 Jahre Erfahrung. 100MW installiert

+34 902 195 885 inversiones@enerpal.com www.enerpal.com



internationalen Sonnenenergiemarkt gesichert, denn die Kunden profitieren von den umfangreichen Investitionen in R&D. Die Firma hat schnell in Europa und Asien expandiert und bereitet sich jetzt darauf vor, in den amerikanischen Markt einzusteigen. Die Firma sagt, dass ihre Anlagen das höchste Profitabilitätslevel auf diesem von starker Konkurrenz geprägten Markt erreicht haben.

„Wir sind ein junges und dynamisches Unternehmen, das sich in relativ kurzer Zeit auf nationaler Ebene zu einem Top-Performer entwickelt hat. Wir haben einen exzellenten Ruf, was unsere Leistungsfähigkeit, Kosteneffizienz und Qualität betrifft“, sagt Raúl Morales Torres, Geschäftsführer der Soltec Energías Renovables. „Wir investieren viel Geld in R&D und zielen darauf ab, photovoltaische Energie wettbewerbsfähig zu machen. Dies ist ein sehr interessanter Sektor, auf dem Technologie und Umwelt sich zusammenschließen, um nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.“

Das Unternehmen erwartet in der nahen Zukunft einen Umsatz von mehr als 200 Millionen Euro, und es ist in der gesamten Wertschöpfungskette präsent. Seine Systeme und Anlagen umfassen die jüngste Generation von Solar-Aufspürern, die der Sonnenbahn folgen. „Das soziale Gewissen auf der einen Seite und die Wirtschaftsinteressen auf der anderen treiben einen Sektor voran, der Arbeitsplätze, Wohlstand und alternative Energiequellen für die Umwelt schafft“, sagt Morales.

Asturfeito wurde vor 21 Jahren gegründet und ist eine kleine spanische Firma, die sich Großes vorgenommen hatte und jetzt einer der wichtigsten Namen auf mehreren verschiedenen Sektoren geworden ist. Die Aktivitäten reichen vom Schweißen und Fräsen von Strukturen bis hin zu Komponenten-Produktion. Fast zwei Drittel der Verkäufe des in Oviedo ansässigen Unternehmens gehen ans Ausland und die Firma hat an mehreren Projekten mit deutschen Unternehmen zusammengearbeitet.

Jetzt will man weitere Partner in Deutschland finden und weiter expandieren. Auf der Produktpalette stehen unter anderem Solarenergieanlagen, und die Firma sucht derzeit nach Wegen, Energie

aus Meereswellen zu erzeugen und diese in Elektrizität zu verwandeln. Eine Prototyp-Anlage soll noch in diesem Jahr gebaut werden.

Für Asturfeito-Präsident Belarmino Feito sind vor allem Internalisierung und Innovation der Schlüssel zum außerordentlichen Erfolg seiner Firma, denn man hat sich vorgenommen, neue Märkte zu erkunden und Ideen weiterzuentwickeln. „Unser Hauptgeschäft sind große wissenschaftliche Ausrüstungen auf den Gebieten der petrochemischen, nuklearen und erneuerbaren Energien“, sagt er. „Spanien nimmt jetzt die Spitzenposition bei erneuerbaren Energiequellen ein und Asturien ist eine der federführenden Regionen bei technologischer Entwicklung.“

Viele von Asturfeitos Kunden sitzen in Europa, aber das Unternehmen ist auch in den USA, in Kanada und in Ägypten präsent. Es arbeitet auch mit einer deutschen Firma an einem astronomischen Observatorium in Chile zusammen. Von Asturfeito entwickelte Technologien sind zudem in Bodenstationen der US-Raumfahrtagentur NASA zu finden.

„Eine Firma unserer Gruppe, Astumatic Systems, hat einen Solar-Aufspürer entwickelt, der einige völlig einzigartige Charakteristiken hat. So verbraucht er 75 Prozent weniger Strom als andere Anlagen auf dem Markt. Dank der Vielfaltigkeit unserer Produkte und Märkte konnten wir unser Aktivitätslevel auch während der globalen Finanzkrise aufrecht erhalten, und unser Umsatz wird voraussichtlich dieses Jahr wachsen.“

Spanische Unternehmen stehen auch auf dem Sektor der thermischen Solarenergie an vorderster Front. Bei dieser Technologie wird Sonnenlicht dazu benutzt, um Wärme zu erzeugen, mit der dann Maschinen mit Strom versorgt werden. Sonnenenergie hingegen fängt Sonnenstrahlen ein und wandelt die Energie direkt in Elektrizität um.

BFS
bio fuel systems

BIO FUEL SYSTEMS
C/Sevilla no. 10 Bajo
03690 San Vicente del Raspeig
Alicante - Spain
Tel.: +34 966 388 278
Fax.: +34 966 388 279
E-mail: info@biopetroleo.com
Web: www.biopetroleo.com

CO₂ = Energy

SA 60 FT 10000 Serie 10K
Single axis Three-Phase Inverter Dual axis

Taking care of your investment

Profitability
Security
Experience
Efficiency
Service

www.soltec-renovables.com **SOLTEC**
renewable energies

Wir wachsen mit großen Projekten
Fertigung von Investitionsgütern

ALMA Project

- Projekte für große wissenschaftliche Anlagen.
- Tracker für Solarstationen. Eigene Technologie: konstante Nachführung.
- Bestandteile für den ölischen- und petrochemischen Offshoresektor.
- Kompetente Ingenieurtechnik, und Fertigung von hydraulischen Antrieben für die Industrie.

asturfeito
spirit of advance

www.asturfeito.com

Lointek ist ein weiteres Unternehmen, das versucht, in den deutschen Markt einzusteigen. Die private Firma ist auf dem internationalen Markt bereits für seine Produktionsgüter in den Sektoren Chemie, Petrochemie und Energie etabliert. Das Unternehmen gilt als Vorreiter in Spaniens thermischem Solarenergiesektor, wo es mit so großen und angesehenen Kunden wie Iberdrola, Sener, Cepsa, Alstom, Ingeteam, und Repsol zusammengearbeitet hat. „Wir haben viele Jahre mit thermischer Sonnenenergie gearbeitet und dabei nicht nur unser Produkt sondern auch Fachkräfte und Technologie entwickelt“, sagt Lointeks Generaldirektor, Javier Loroño.

Victor Zaldumbide, der Vertriebsdirektor von Lointek, sieht riesiges Potential für seine Firma auf dem deutschen Markt und hat bereits Gespräche mit einem deutschen Unternehmen geführt, bei denen es um den Bau von Sonnenenergieparks in Afrika ging. „Deutschland plant, thermische Solarparks in der Sahara zu bauen und damit 15 Prozent von Europas Elektrizitätsbedarf zu decken. Und wir würden gerne Teil dieses ehrgeizigen Projekts sein“, sagt er. „Wir arbeiten mit Dampfgeneratoren, und als Acciona den ersten gewerblichen Solarpark in Nevada in Betrieb nahm, haben sie dies mit von Lointek entwickelten Technologien gemacht.“

Windtechnologie hebt ab

Öffentliche und private Organisationen investieren weiterhin stark in Spaniens Windenergie-Industrie. Die Leistungsfähigkeit dieses Sektors wächst Jahr für Jahr. Zahlen der Asociación Empresarial Eólica (Spanischer Windenergie-Verband) zeigen, dass in Windparks produzierter Strom im Jahr 2009 im Vergleich zu 2008 um 16 Prozent angewachsen ist. Der Sektor trägt alljährlich über drei Milliarden Euro zu Spaniens Bruttoinlandsprodukt bei, schafft Arbeitsplätze für Zehntausende Menschen und spart dem Land große Summen, die es sonst für Energie-Importe ausgeben müsste.

Grupo Enerpal ist seit mehr als einem Jahrzehnt einer der Vorreiter auf dem Gebiet und verfügt über wertvolle Erfahrungen und Wissen. Das Unternehmen hat ein breit gefächertes Portfolio an erneuerbaren Energien und Projekte in Spanien, Portugal, Italien und Frankreich. Mit mehr als 50 Lizenzoperationen allein in Spanien deckt Enerpal alle Aspekte erneuerbarer Energieprojekte ab, von der Planung und Bau über Finanzierung bis hin zur technischen Betriebsführung, Wartung und Service.

„Wir stellen kontinuierlich neue Produkte her, sowohl auf dem photovoltaischen als auch auf dem Wind-Energie-Sektor“, sagt Enerpal-Generaldirektor Santiago Sánchez. „Spanien ist eine sehr kreative Nation und wenn man dies mit den vielen Jahren Erfahrung in der Industrie der erneuerbaren Energien kombiniert, fügt sich dies zu einem sehr wichtigen Mehrwert zusammen, der heute von vielen deutschen Investoren anerkannt wird.“

Sánchez verrät, dass seine Firma eine bahnbrechende neue Maschine entworfen hat, die Konservendosen mit erneuerbaren Energien recycelt. Er sagt, dass Enerpal vor allem wegen seines spezialisierten Know-Hows und der praktischen Lösungswege, die den Kunden geboten werden, im Wettbewerb so erfolgreich ist. „Wir bringen immer wieder Investoren zu unseren Windparks, so dass sie unsere Anlagen sehen können und eine Garantie dafür haben, dass ihre Investitionen für mindestens 25 Jahre gut angelegt sind. Nicht alle Zulieferer können eine solche Garantie geben“, sagt er.

Obwohl es Wind- und Solarenergie schon seit mehr als einem Jahrzehnt gibt, steckt die Industrie der Biotreibstoffe noch in den Kinderschuhen. Der innovative Sektor versucht, sich weiterzuentwickeln und sich als eine der Hauptquellen für erneuerbare Energie zu etablieren. Bio Fuel Systems wurde 2006 gegründet und ist das Resultat eines Forschungsprojekts, das von einem Team von Wissenschaftlern und Ingenieuren über drei Jahre gemeinsam mit der Abteilung für Biotechnologie der Universitäten in Alicante und Valencia entwickelt wurde.

Von seinem Sitz in Alicante aus hat Bio Fuel Systems bahnbrechende Biotreibstoffe aus mariner Biomasse entwickelt – durch einen Prozess, der eine nachhaltige, kommerzielle Massenproduktion gewährleistet. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Biosprit-Anlage in Alicante und arbeitet derzeit an Projekten auf Madeira und in Holland. Es gibt bereits Pläne für ähnliche Initiativen in Deutschland, Frankreich und Japan, und die Firma möchte bis 2020 einen Anteil von zehn Prozent auf dem weltweiten Markt erreichen.

„Es gibt kein anderes Unternehmen, das jemals industriell Biotreibstoff hergestellt hat und das in der Lage war, so viele Disziplinen zu vereinen“, sagt der Präsident von Bio Fuel Systems, Bernard Stroïazzo-Mougin. „Der Prozess der Biotreibstoff-Produktion ist sehr komplex und wir haben mittlerweile 20 Patente, die mehr als 250 Millionen Euro wert sind.“

ferrer inCode

Bahnbrechende Dienstleistungen auf dem Gebiet der personalisierten Medizin

www.ferrerincode.com

lointek

Experten für Wärmeaustauschsysteme bei thermischen Solarenergieanlagen

- Dampferzeugende Systeme
- Wärmeaustauscher für Öl oder Salzschmelze
- Speisewasservorwärmer

Aita Gotzon, 37 • 48610 URDULIZ (BIZKAIA) - SPAIN • Tel: +34 944 316 658 • Fax: +34 944 316 661
E-mail: vzu@lointek.com • Web: www.lointek.com



Die Regionen maximieren lokale Ressourcen

Spaniens verschiedene Regionen machen das Beste aus ihrem Kapital

Die autonome Region Galizien ist an der Nord-West-Spitze Spaniens an der Atlantikküste gelegen. Hier gibt es viel Wind und Regen, und diese Naturelemente haben diese Ecke des Landes zu einem idealen Standort für wertvolle Windturbinen und Windparks gemacht. Aus diesem Grund hat sich die örtliche Regierung Xunta de Galicia das ehrgeizige Ziel gesetzt, einer von Europas bedeutendsten Regionen bei der Entwicklung von erneuerbaren Energien zu werden. Dieses Ziel liegt auf einer Linie mit Galiziens technologisch-strategischem Entwicklungsplan, der sich auf die Schaffung einer wissenbasierten Wirtschaft, größere Ausgaben für Forschung und Entwicklung und Innovation konzentriert, um eine ständige nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu sichern. Der Präsident der Xunta de Galicia, Alberto Nuñez Feijoo, sagt, seine Minister hätten eine Milliarde Euro auf die Seite gelegt, um hochmoderne Technologien in Sektoren wie Automobil, Textilien, Minerale und erneuerbare Energien zu entwickeln. Unter den bekanntesten Unternehmen der Region sind der Mode-Gigant Inditex und das Fischereiunternehmen Pescanova.

“Im Zuge der Wirtschaftskrise ging der Trend dahin, Investitionen in Forschung und Entwicklung zu verringern, aber wir halten unser Investitionslevel und konzentrieren uns auf die langfristigen Gewinne, die Galizien dadurch haben wird. Um unser Ziel einer wissenbasierten Wirtschaft zu erreichen, werden wir 185 Millionen Euro in unsere Universitäten investieren und wir sind dabei, eine Innovationsagentur

auf dem R&D Sektor aufzubauen, mit Hilfe derer die besten Projekte ausgewählt werden sollen.”

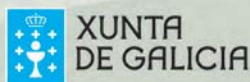
In jüngster Zeit ist Deutschland einer von Galiziens wichtigsten Handelspartnern geworden. Die beiden Länder haben solide bilaterale Beziehungen, die noch dadurch verstärkt wurden, dass die Xunta de Galicia ein deutsches Büro betreibt. “Deutschland war immer schon ein Vorbild in puncto Technologie, deshalb ist unsere Beziehung zu unserem Partner sehr wichtig”, sagt er. “Seit 2007 ist Deutschland ein starker Geschäftspartner geworden und wir erwarten, dass diese Beziehung weiter gedeihen wird und dass Deutschland zu einer Schlüsselfigur bei der lokalen Produktion von Gebrauchsgütern wie etwa Autoteilen werden wird.

Nuñez Kollege Javier Guerra Fernández, Minister für Wirtschaft und Industrie in der Xunta de Galicia, erklärt, dass Galizien bei seiner Wirtschaftsentwicklung Eigeninitiative zeigen muss, um seine Anziehungskraft für deutsche Investoren noch zu verstärken. “Deutschland hat eine Vorbildfunktion. Die entscheidenden Elemente dabei sind Qualität und Fachwissen”, sagt er. “Dies ist ein wichtiger Markt für uns, weil es sich um einen sehr anspruchsvollen, Konkurrenzstarken und reifen Markt handelt, der großes Potential hat.”



Alberto Nuñez Feijoo,
Präsident der
Xunta de Galicia

Galicia Calidade,
die beste kontrollierte
und bestätigte
galizische Qualität



XUNTA
DE GALICIA



galiciacalidade

Die Region ist auch berühmt für ihre Kultur, Gastronomie und die Landschaft, weshalb die Xunta de Galicia auch auf dem deutschen Tourismusmarkt wachsen will. Schließlich zählt auch der historische Pilgerpfad nach Santiago de Compostela zu den berühmten Attraktionen der Region. "Deutschland ist einer unserer größten Tourismusmärkte und es gibt noch großes Potential auf diesem Sektor", sagte der Minister für Kultur und Tourismus der Xunta de Galicia, Roberto Varela Fariña.

Auf der anderen Seite der Halbinsel hat auch die schöne Küstenstadt Barcelona den Blick in Richtung Zukunft gewandt und versucht sich als führendes Ziel für Unternehmen zu etablieren, die in High-Tech-Sektoren wie Biotechnologie, Raumfahrtindustrie, ICT und Medien tätig sind. Vorkämpfer in dieser auf Technologie und Innovation ausgerichteten Bewegung ist der neue 22@ Distrikt – ein riesiges Verjüngungsprojekt, bei dem 200 Hektar altes Industriegelände in ein dynamisches und modernes Geschäftszentrum umgewandelt werden.

Der 22@ Distrikt ist zweifellos die größte städtebauliche Veränderung für die nächsten Jahrzehnte: Millionen Euro werden in Energiepläne, Büros, Transportsysteme und Häuser investiert. Politiker und Funktionäre sehen den 22@ Distrikt als ausschlaggebendes Projekt hin zu einer mehr wissensbasierten Gesellschaft. "Wir wollen die größten Talente anlocken und sie zum Bleiben überreden. Deshalb schaffen wir all diese Infrastrukturen und bieten bestmögliche technologische Unterstützung, um so unser geschäftsfreundliches Umfeld weiter aufzuwerten und so die Zugänglichkeit und die Interkonnektivität zu fördern", erklärt Jordi William Carnes, der Präsident der 22@ Entwicklungsgesellschaft.

"Wir haben eine ganze Reihe von Unternehmen, die darauf

abzielen, neue Konzepte für Energieeffizienz bei der Eingangs- und Ausgangsleistung sowie bei nachhaltigen Energien zu entwickeln. Spanien muss seinen Energiesektor besser ausbauen und die Herausforderung für die nächsten Jahre wird es sein, die Zahl der Patente zu erhöhen."

William Carnes zufolge liegt einer der Hauptfaktoren für Barcelonas Erfolg in der enger werdenden Bindung zwischen öffentlichem und privatem Sektor: Universitäten und Firmen teilen ihre Ideen, um die idealen Voraussetzungen für Innovation zu schaffen. "Die Universitäten müssen mehr Kontakte zu den Unternehmen haben, um so die „Businessmanager“ von morgen maßgeschneidert für diese Firmen auszubilden," sagt er.

Eines von Barcelonas innovativsten Unternehmen ist Ferrer, eine private Gruppe, die mehr als 50 Firmen umfasst, die in den Sektoren Pharmazie, Feinchemikalien und Lebensmittel tätig sind. Ferrer ist sehr auf unternehmerische Gesellschaftsverantwortung bedacht und hat durch seine Filiale Trommsdorff enge Bindungen nach Deutschland. Biotechnologie ist eine weitere Säule in Ferrers Geschäfts-Portfolio und die Firma führt in ihrem Sitz in Barcelona die gesamte Forschung für neue Medikamente durch, angefangen bei der Entdeckung neuer Wirkstoffe über die klinische Entwicklung bis hin zur Registrierung. In ihrem Sitz in Deutschland spezialisiert sich die Gruppe auf neue pharmazeutische Anwendungsmöglichkeiten.

„Wir sind interessiert an Gemeinschaftsprojekten mit deutschen Unternehmen auf diesem Gebiet der personalisierten Medizin,“ sagte Ferrer-Geschäftsführer Jorge Ramentol. Die neuen Rezepte für Spaniens nachhaltige Zukunft werden mit deutschem Know-How geschrieben. <<



„Weil es einfach keine Abenteuer wie dieses mehr gibt“.

Wir alle haben einen Grund, um ein Jahr zu feiern, das sich erst wieder in elf Jahren wiederholen wird. Was ist dein Grund?

Jetzt ist die Zeit
und Galizien der Ort.
xacobeos.es



PARTNER



IN ZUSAMMENARBEIT MIT